



# Evangelische Kindertagesstätte Langenselbold Von einer kargen Mondlandschaft zum Natur-Erlebnis-Garten



Gruppenbild „Bauhelfer“

## Kurzporträt

**Ort:** Evangelische Kindertagesstätte Langenselbold, Gartenstr. 12, 63505 Langenselbold, Tel. 06184 - 3551, kita.langenselbold@ekkw.de

**Baujahr:** 2010/2011

**Größe:** ca. 1.000 m<sup>2</sup>

**Besondere Merkmale:** Kletterberg mit Kriechtunnel, Kriechröhre mit Tunneltieren und Mosaikelementen, Weidentipi, Spielgebüsch, Obst- und Beeren-Naschhecke, Gemüse- und Kräuterhochbeet, Holz-Seil-Kletterlandschaft

**Besondere Naturmaterialien:** diverse Trockenmauern, Holz- und Seilkonstruktionen aus Eichbaumstämmen

**Wildpflanzensaatgut:** Wildblumenwiese, Blumen-Schotter-Rasen

**T**raurig sah es aus im Garten der evangelischen Kindertagesstätte in Langenselbold: Die letzte bauliche Veränderung war die Anschaffung eines Mehrfachspielgerätes in 2007, eine Grundsanierung des Außengeländes lag ca. 10 Jahre zurück, so dass eher der Eindruck einer abgespielten Mondlandschaft vorherrschte. Für die 60 Kinder im Alter von 2 bis 6 Jahren musste unbedingt eine Veränderung her!

Gemeinsam mit allen Kindern und Erzieherinnen plante Dorothee Dernbach (Fachbetrieb für Naturnahes Grün – Empfohlen von Bioland) bereits im Januar 2010, wie der neue naturnahe Erlebnisplatz aussehen sollte. Den Eltern wurde das Konzept im März vorgestellt, und nach Zustimmung durch den Kirchenvorstand – nicht zuletzt wegen der Finanzierung des Projektes – ging es dann im Juni 2010 so richtig los:

Zunächst wurde mit schwerem Gerät des städtischen Bauhofs in Form von Baggern und Radladern innerhalb einer Woche die nötige Vorarbeit geleistet, dann konnten die Feinarbeiten beginnen. Dank des engagierten Elternbeirates der Einrichtung beteiligten sich alle Eltern (entweder mit Muskelkraft oder mit Essens- und Getränkespenden), sowie das gesamte Kita-Team, und viele Gemeindemitglieder inkl. Pfarrer packten selbst mit Schippe und Spaten an. In der jetzt ausgebrochenen Sommerhitze tropfte es von so mancher Stirn, wenn es darum ging, Trockenmauern zu setzen, Beete mit Erde zu befüllen und zu bepflanzen, eine Sandspiellandschaft mit Wasserpumpe zu errichten, einen Kletterberg mit Tunnelkriechröhre zu bauen und den Eingangsbereich der Außenanlage neu zu gestalten. Die Kinder, ausgestattet mit Bauhelfer-Shirts, halfen natürlich auch mit, ihren Traumgarten zu gestalten. Aus den für

die Umbauarbeiten angesetzten 2 Wochen wurden bis zur Fertigstellung des ersten Bauabschnitts zwar einige Tage mehr, aber der Erfolg hat alle Beteiligten, die in dieser Zeit zu einem richtigem Team wurden, mehr als entschädigt.

Im Herbst 2010 folgten der Bau eines Weidentipis, die Erstellung eines Wildbienen- und Insektenhotels, das Setzen von 1.500 (!!!) Blumenzwiebeln sowie der erste Pflanzpflanztag.

Im April 2011 ging es dann mit dem Bau einer Holz-Seil-Kletterlandschaft unter Leitung von Dipl.-Sozialpädagogin (FH) und Schreiner Robert Schmidt-Ruiu in die zweite Bauphase. Als besondere Herausforderung erwies sich hier die alte Eiche im Garten, die zwar stets als wunderschöner natürlicher Schattenspender fungiert, gleichermaßen aber den Rahmen vorgab für ein neues Holzhaus und diverse Niedrigseilgartenelemente zum Balancieren, Klettern und Spielen. Aber

auch dieser Aufgabe konnte das mittlerweile schon gut eingespielte Bauteam gerecht werden, so dass innerhalb von 3 Tagen wahre Kunstwerke aus Baumstämmen und Seilen entstanden sind.

An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an die Jury des Naturgarten e.V., die unser Projekt mit einem Förderpreis von 300 Euro bedacht hat. Neben weiteren zahlreichen Sponsoren hat es der Naturgarten e.V. somit auch in Ergänzung zu der enormen Eigenleistung finanziell möglich gemacht, die Idee einer grünen Oase inmitten der Stadt für die Kinder umzusetzen: Wie prächtig sich die heimischen Wildobst-, Wildgehölz- und Wildstaudenpflanzen, naturnahen Hecken, Wildblumenwiesen, Blumenrasen, Duftbeete und Nutzbeete schon nach einem knappen Jahr in ihrer bunten Vielfalt präsentierten, hätten wir nicht für möglich gehalten. Und tatsächlich kommen durch die gesetzten Wildpflanzen wieder mehr einheimische Tiere und Vögel

zu Besuch, die in den meisten Gärten aufgrund der gezüchteten Sträucher ausbleiben. Die Bioland-Qualität der verwendeten Pflanzen und die ökologischen Baumaterialien brachten uns darüber hinaus den Titel „Naturgarten – empfohlen von Bioland“ ein. Damit wurde unsere Anlage als erster zertifizierter Kindergarten Deutschlands ausgezeichnet.

In unserem Natur-Erlebnis-Garten wird nun bei den Kindern das Interesse an der Natur geweckt: Sie können ihre natürliche Neugierde, Kreativität, Experimentier- und Bewegungsfreude ausleben, sich mit Naturmaterialien auseinandersetzen, einheimische Pflanzen und Tiere kennen lernen sowie die Balance zwischen Bewegung und Erholung finden. Weiterhin kann die Philosophie der Einrichtung, die Kinder für eine christliche Grundhaltung Menschen, Tieren und der Natur gegenüber zu sensibilisieren, ebenfalls in dem neuen Außengelände vermittelt werden.



Bauphase 2



Kleine und große Bauhelfer



Weidentipi mit Holz-Seil-Klettergerüst



Holz-Seil-Klettergerüst mit Kindern



**Manuela Fuchs**  
(Vorsitzende des Elternbeirats)  
06184 - 90 97 00  
✉ manuela\_fuchs1@gmx.de